

Finanzbericht 2018

BERNEXPO GROUPE

Impressum

Herausgeberin:

BERNEXPO GROUPE

Mingerstrasse 6

3014 Bern

Telefon: +41 31 340 11 11

E-Mail: info@bernexpo.ch

www.bernexpo.ch

Gesamtherstellung:

Republica AG, Bern

Ast & Fischer AG, Wabern

Inhalt

Bericht BERNEXPO HOLDING AG	4
------------------------------------	----------

Bericht Messepark Bern AG	8
----------------------------------	----------

In Kürze	11
-----------------	-----------

Konsolidierte Jahresrechnung BERNEXPO HOLDING AG

Konsolidierte Bilanz	12
----------------------	----

Konsolidierte Erfolgsrechnung	14
-------------------------------	----

Konsolidierte Geldflussrechnung	15
---------------------------------	----

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung	16
--	----

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung	28
---	----

Jahresrechnung BERNEXPO HOLDING AG

Bilanz	30
--------	----

Erfolgsrechnung	32
-----------------	----

Geldflussrechnung	33
-------------------	----

Verwendung des Bilanzgewinnes	34
-------------------------------	----

Anhang zur Jahresrechnung	35
---------------------------	----

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	42
--	----

Jahresrechnung Messepark Bern AG

Bilanz	44
--------	----

Erfolgsrechnung	46
-----------------	----

Geldflussrechnung	47
-------------------	----

Verwendung des Bilanzgewinnes	48
-------------------------------	----

Anhang zur Jahresrechnung	49
---------------------------	----

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	56
--	----

Bericht BERNEXPO HOLDING AG

Sehr geehrte Aktionärinnen,
sehr geehrte Aktionäre

Die BERNEXPO GROUPE hat Konzerngewinn und Umsatz im vergangenen Geschäftsjahr deutlich gesteigert. Mit diesem Resultat sind wir angesichts der tiefgreifenden Veränderungen innerhalb der Branche sehr zufrieden. Wir sehen den Wandel als Chance und es ist uns im abgelaufenen Geschäftsjahr gelungen, unsere Unternehmensstrategie mit Innovationskraft umzusetzen. Wir setzen dabei auf unser langjähriges Know-how, auf starke Netzwerke sowie auf den vertrauensbildenden Vorteil der persönlichen Begegnung und stellen die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden konsequent ins Zentrum.

Leitgedanke – Lagebericht

Unsere Strategie und unser Handeln sind langfristig orientiert: Wir wollen nachhaltig erfolgreich agieren und nehmen dabei unsere unternehmerische Verantwortung wahr. Entsprechend haben der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung die Positionierung und die strategische Stossrichtung der BERNEXPO GROUPE weiter geschärft. Unser Fokus liegt dabei auf den Themenfeldern Ferien & Freizeit, Interior & Design, Industrie & Technik sowie Bildung. Das Nutzerverhalten und damit auch die Bedürfnisse unserer Kundschaft verändern sich im Rahmen der technologischen und gesellschaftlichen Entwicklungen laufend. Die Messe als reine

Verkaufsplattform hat ausgedient. Im Zentrum stehen Inhalte und damit verbunden Relevanz, kuratierte Informationen und Emotionen. Die zielgruppengerechte Aufbereitung und Orchestrierung der Inhalte in einem überraschenden und modernen Setup bilden die Basis für unseren Erfolg. Wir investieren daher gezielt in die Weiterentwicklung unserer Plattformen und in die Lancierung neuer Formate; im abgelaufenen Geschäftsjahr zum Beispiel in das HeroFest, mit dem wir den zukunftssträchtigen Bereichen E-Sports und Gaming eine eigene Plattform gegeben und eine völlig neue und vor allem junge Zielgruppe auf das BERNEXPO-Gelände gebracht haben.

Tradition und Innovation zu verbinden, Besucherinnen und Besucher stets von Neuem zu überraschen, die Vielfalt des Angebots mit modernen Kommunikationsmitteln und auf unterschiedlichsten Kanälen erlebbar zu machen, dafür stehen wir ein. So haben wir zum Beispiel an der BEA mit einem eigenen Newsroom analoge und digitale Touchpoints verbunden und erneut über 300 000 Besucherinnen und Besucher auf dem BERNEXPO-Gelände begeistert. Am Suisse Caravan Salon konnten wir an der 51. Ausgabe mit 49 000 Camping- und Caravaning-Fans ein Plus von 5 000 Personen verzeichnen. Diese Zahlen unterstreichen: Die persönliche Begegnung gewinnt gerade in Zeiten der Digitalisierung an Bedeutung. Je digitaler das Umfeld, desto grösser ist das Bedürfnis nach unmittelbarem Kontak-

ten. Unsere Kundinnen und Kunden informieren sich zwar häufig über digitale Kanäle wie Websites oder Social-Media-Plattformen, fordern aber vor allem auch den persönlichen Austausch auf Augenhöhe – besonders im Bereich der Fachmessen. Hier punkten wir mit den wichtigsten Neuerungen der jeweiligen Branche sowie der Vielfalt des Angebots. So brachte die SINDEXT die führende Plattform für industrielle Automation im August erneut 400 Ausstellende mit rund 13 000 Besucherinnen und Besuchern zusammen und festigte damit ihren Stellenwert als wichtigster Netzwerktreffpunkt der Technologiebranche. Investitionen in Infrastrukturen können nur schwer rentabilisiert werden. Deshalb hat sich die BERNEXPO GROUPE im Rahmen der strategischen Ausrichtung schon vor zwei Jahren entschieden, den Fokus auf das Live-Kerngeschäft zu richten. Im vierten Quartal wurde die Detailplanung für die neue Eventhalle unterbrochen und im Rahmen einer Evaluationsphase wurden vertiefte Gespräche mit potenziellen Partnern und Investoren über eine mögliche Beteiligung an der Messepark Bern AG (Tochtergesellschaft der BERNEXPO HOLDING AG) und insbesondere der gemeinsamen Realisierung der neuen Eventhalle geführt. Zur Realisierung dieses Generationenprojektes strebt die BERNEXPO GROUPE einen Schulterchluss mit Partnern an, um den Wirtschafts- und Tourismusstandort Bern nachhaltig zu stärken.

Geschäftsverlauf

Mit den Resultaten des Geschäftsjahres 2018 sind wir angesichts des herausfordernden Umfelds sehr zufrieden. Mit einem Umsatz von CHF 62,6 Mio. wurde das Vorjahr um 8% übertroffen. Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) beträgt CHF 11,0 Mio. (Vorjahr: CHF 11,7 Mio.) und das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) CHF 4,9 Mio. (Vorjahr: CHF 4,7 Mio.). Der Konzerngewinn wurde im Berichtsjahr um über 13% auf CHF 3,3 Mio. erhöht (Vorjahr: CHF 2,9 Mio.).

Die EBITDA-Marge beträgt 17,6%, was eine leichte Abnahme gegenüber dem Vorjahr bedeutet (-2,6 Prozentpunkte) und auf den veränderten Messe-Mix sowie höhere Innovations- und Entwicklungskosten zurückzuführen ist. Der Cashflow ist mit CHF 5,8 Mio. nur leicht tiefer als im Vorjahr (2017: CHF 6,1 Mio.) – bedingt durch tiefere Abschreibungen. Entsprechend erreichte die Cashflow-Marge 9,2% (-1,3 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr). Die konsolidierte Eigenkapitalquote erhöhte sich im Berichtsjahr auf 50,7% (+3,7 Prozentpunkte gegenüber 2017). Damit verfügen wir über eine sehr gesunde Bilanz, welche – nebst anderen Faktoren – die hohe Werthaltigkeit unseres Unternehmens widerspiegelt. Der durchschnittliche Personalbestand der Gruppe betrug im Berichtsjahr 140 Vollzeitangestellte (Vorjahr: ebenfalls 140).

Der Verwaltungsrat verfolgt eine stabile Dividendenpolitik und schlägt daher der kommenden Generalversammlung vom 27. Mai 2019 eine gleichbleibende Dividende von CHF 15.00 vor (wie im Vorjahr aus Reserven aus Kapitaleinlagen).

Risikomanagement

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung haben die jährliche Risikobeurteilung durchgeführt. Die relevanten Risiken wurden bewertet sowie entsprechend ihrem Schadenspotenzial und der Eintrittswahrscheinlichkeit gewichtet. Zur Risikominimierung wurden verschiedene Massnahmen definiert.

Ausblick

Auch der Start ins laufende Geschäftsjahr 2019 war überzeugend. Sowohl die Ferienmesse in Bern als auch die FESPO in Zürich lieferten den Beweis, dass die Themen Ferien und Freizeit emotional nach wie vor begeistern. Im Themenbereich Interior & Design versammelte sich an unseren Eigenmessen ORNARIS und HEIMTEXSUISSE das Who-is-Who der jeweiligen Branchen auf dem BERNEXPO-Gelände. Damit wurde die Position dieser Veranstaltungen als massgebende Order- und Netzwerkplattformen für den Fachhandel entscheidend gefestigt. Erfolgreich verlief auch die erste Durchführung der BLE.CH: Die neue Plattform für die Metall- und Stahlbearbeitung fokussierte nicht nur auf die Präsentation von Neuheiten und Trends, sondern agierte als relevante Bühne für den Austausch unter Entscheidern.

Die Mitarbeitenden der BERNEXPO GROUPE werden auch in den kommenden Monaten mit Hochdruck daran arbeiten, die Zukunft unseres Unternehmens erfolgreich zu gestalten und die Netzwerke innerhalb unserer Themenbereiche zu stärken. Denn insbesondere 2020 wird ein prägendes Messejahr, in dem einerseits unsere grössten Plattformen – so unter anderem die BEA, die Suisse Public, die Baumaschinen-Messe, die SINDEXT und der Suisse Caravan Salon – geplant sind sowie andererseits die wichtigen Gastveranstaltungen Swiss Skills und Agrama stattfinden werden.

Im Namen des Verwaltungsrates danke ich der Geschäftsleitung sowie den Mitarbeitenden für ihr erfolgreiches und motiviertes Engagement. Ihre professionellen Leistungen ermöglichen der BERNEXPO GROUPE, auch 2018 ein erfreuliches Jahresergebnis auszuweisen. Bei Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, bedanken wir uns einmal mehr für Ihr Wohlwollen und Ihre Treue. Wir sind überzeugt, dass die persönliche Begegnung auch in Zukunft zentral sein wird und kreieren auf dieser Basis Veranstaltungen, die Menschen und Marken verbinden. Wir freuen uns, wenn Sie sich im Laufe von 2019 vor Ort selber ein Bild von unseren Aktivitäten machen.

Franziska von Weissenfluh

Präsidentin des Verwaltungsrates

Bericht Messepark Bern AG

Sehr geehrte Aktionärinnen,
sehr geehrte Aktionäre

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde intensiv am Vorprojekt und an den Detailkonzeptionen zum Neubau BEmotion Base gearbeitet. Strategische Überlegungen der Mehrheitsaktionärin BERNEXPO HOLDING AG haben dazu geführt, das Projekt BEmotion Base zu unterbrechen. Ein wesentliches Strategiemerkmal der BERNEXPO GROUPE ist die Konzentration auf das Kerngeschäft. Dies führte dazu, neue Trägerschaftsmodelle für die Messepark Bern AG zu prüfen. Dabei soll ein professioneller Partner gefunden werden, welcher künftig für die Weiterführung des Neubaus BEmotion Base sowie die Entwicklung der bestehenden Liegenschaften der Messepark Bern AG verantwortlich zeichnet und dadurch der BERNEXPO GROUPE die bestmöglichen Voraussetzungen für die Umsetzung des Kerngeschäfts auf dem BERNEXPO-Gelände garantiert.

Beim Unterbruch des Projekts BEmotion Base haben sich für die Beteiligten unterschiedliche Herausforderungen ergeben. Wir dürfen heute mit Überzeugung festhalten, dass wir mit allen am Projekt beteiligten Firmen eine faire Lösung für den Unterbruch gefunden haben. An dieser Stelle danken wir allen Beteiligten für die konstruktive Zusammenarbeit.

Im vergangenen Jahr wurden an den bestehenden Liegenschaften wiederum die notwendigen Unterhalts- und Instandhaltungsarbeiten durchgeführt. Dadurch konnten die von der BERNEXPO

GROUPE verantworteten Veranstaltungen und Events reibungslos, störungsfrei und zur Zufriedenheit der Kunden durchgeführt werden. Die ausgeführten Arbeiten wurden im vergangenen Jahr durch die verantwortlichen Personen und beauftragten Firmen in der für uns bereits gewohnten Art und Weise effizient und sorgfältig umgesetzt.

Im Hinblick auf die künftigen Anforderungen, welche unsere bestehenden Gebäude für den Veranstaltungsbetrieb leisten müssen, ist es weiterhin von hoher Wichtigkeit, die richtigen Massnahmen zum richtigen Zeitpunkt umzusetzen.

Geschäftsverlauf

Die Messepark Bern AG hat das Geschäftsjahr 2018 mit einem leichten Gewinn abgeschlossen. Der im Vergleich zum Vorjahr tiefere Betriebsertrag konnte trotz höherer Unterhaltskosten durch tiefere Abschreibungen und Finanzaufwände grösstenteils kompensiert werden.

Der Betriebsertrag reduzierte sich im Berichtsjahr um CHF 1,2 Mio. auf CHF 7,8 Mio.

Per 1. Januar 2017 wurde die Fixmiete der BERNEXPO AG von CHF 5,0 Mio. auf CHF 7,0 Mio. angepasst, um die Planungssicherheit zu erhöhen. Im Gegenzug sank der ergebnisabhängige Mietanteil, da bei der Betriebsgesellschaft BERNEXPO AG das Ergebnis vor Steuern und variablem Mietanteil (Berechnungsbasis) durch die höhere Fixmiete tiefer ausgefallen ist. Für das Berichtsjahr 2018 wurde der ergebnisabhängige

Mietanteil aufgrund der tieferen Abschreibungen und Finanzaufwände reduziert. In Kombination mit dem tieferen Ergebnis vor Steuern und variablem Mietanteil bei der BERNEXPO AG führte dies zum erwähnten Rückgang des Betriebsertrages. Der Betriebsaufwand nahm im Vergleich zum Vorjahr vor allem wegen höherer Unterhaltskosten um CHF 0,2 Mio. auf CHF 1,9 Mio. zu.

Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) beträgt im Berichtsjahr 2018 CHF 5,9 Mio. und liegt damit um CHF 1,4 Mio. unter dem Vorjahresergebnis. Nach Abschreibungen von CHF 5,1 Mio. (–13% gegenüber Vorjahr) beträgt das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) CHF 0,8 Mio., welches um CHF 0,6 Mio. tiefer ausfällt als noch im Vorjahr. Die Reduktion der Abschreibungen im Berichtsjahr (CHF –0,8 Mio.) ist auf die im Vorjahr abgeschriebenene Projektkosten für das Infrastrukturprojekt BEmotion Base zurückzuführen. Im Berichtsjahr wurden in dieses Projekt insgesamt rund CHF 2,1 Mio. investiert, welche im Anlagevermögen aktiviert wurden. Die kontinuierliche Amortisation der Hypothekarschulden führte dazu, dass der Finanzaufwand im Vergleich zum Vorjahr erneut um CHF 0,1 Mio. auf CHF 0,7 Mio. gesunken ist. Nach Berücksichtigung einer Steuerlast von CHF 0,1 Mio. resultiert ein leicht positives Jahresergebnis von CHF 0,03 Mio.

Die flüssigen Mittel betragen per Ende Dezember 2018 erfreuliche CHF 5,1 Mio., welche im

neuen Geschäftsjahr hauptsächlich für die Amortisation der Hypothekarschulden (CHF 4,1 Mio.) geplant sind. Mit einer Eigenkapitalquote von 73,0% (+4,2 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr) verfügt die Messepark Bern AG nach wie vor über eine sehr gesunde Bilanz.

Ausblick

Für das Jahr 2019 steht im Fokus, die Struktur der Messepark Bern AG so auszugestalten, dass die BERNEXPO GROUPE die bestmöglichen Voraussetzungen für ihre strategische Weiterentwicklung erhält, wozu auch die Weiterentwicklung des Neubaus BEmotion Base gehört. Wenn uns dies gelingt, erhält der Standort Bern einen veritablen Mehrwert für das Gewerbe und die Bevölkerung.

Bei dieser Gelegenheit danke ich im Namen des Verwaltungsrates allen Beteiligten und speziell unseren Mitarbeitenden, welche sich täglich mit vollem Einsatz für die Messepark Bern AG engagieren.

Daniel Kramer

Präsident des Verwaltungsrates
Messepark Bern AG

In Kürze

Kennzahlen der BERNEXPO GROUPE	31.12.2018 CHF 1000	31.12.2017 CHF 1000
Betriebsertrag	62 617	58 061
Betriebsaufwand	-51 577	-46 357
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	11 040	11 704
in % vom Betriebsertrag	17.6 %	20.2 %
Betriebsergebnis (EBIT)	4 862	4 664
in % vom Betriebsertrag	7.8 %	8.0 %
Finanzergebnis	-673	-798
Steuern	-912	-976
Konsolidierter Jahresgewinn nach Minderheiten	3 269	2 882
in % vom Betriebsertrag	5.2 %	5.0 %
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (Cashflow)	5 756	6 082
Cashflow-Marge	9.2 %	10.5 %
Weitere Kennzahlen		
Eigenkapital per 31.12.	48 095	45 987
Eigenkapitalquote	50.7 %	47.0 %
Langfristige Drittverschuldung per 31.12.	13 160	17 280
Flüssige Mittel per 31.12.	18 752	22 039
Anzahl Namenaktien per 31.12.	78 000	78 000
Kurswert per 31.12.	459.00	520.00
Dividende (für 2018: Antrag an GV)	15.00	15.00
Aktionäre per 31.12.	637	630
Durchschnittlicher Personalbestand	140	140

Konsolidierte Bilanz

BERNEXPO HOLDING AG

Aktiven	Anhang	31.12.2018 CHF 1 000	31.12.2017 CHF 1 000
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs		18 752	22 039
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	C 1	4 778	3 080
Übrige kurzfristige Forderungen	C 2	346	426
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	C 3	201	209
Aktive Rechnungsabgrenzungen	C 4	2 677	2 724
Total Umlaufvermögen		26 754	28 478
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	C 5	50	50
Sachanlagen			
– Mobilier und Einrichtungen	C 6	1 510	1 101
– Fahrzeuge	C 6	185	226
– Immobilien	C 6	61 760	64 232
– Freigelände	C 6	296	443
– Installationen	C 6	2 410	2 711
Immaterielle Werte	C 7	1 865	553
Total Anlagevermögen		68 076	69 316
Total Aktiven		94 830	97 794

Passiven	Anhang	31.12.2018 CHF 1 000	31.12.2017 CHF 1 000
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	C 8	4 820	4 779
Vorausfakturen/-zahlungen	C 9	3 450	6 123
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten			
– gegenüber Banken	C 10	4 120	4 120
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten			
– gegenüber Dritten	C 11	2 346	1 644
– gegenüber Aktionären	C 12	402	507
Passive Rechnungsabgrenzungen	C 13	5 040	3 964
Total kurzfristiges Fremdkapital		20 178	21 137
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	C 14	13 160	17 280
Langfristige Rückstellungen	C 15	1 800	1 800
Total langfristiges Fremdkapital		14 960	19 080
Total Fremdkapital		35 138	40 217
Minderheitsanteile		11 597	11 590
Eigenkapital			
Aktienkapital	C 16	3 900	3 900
Kapitalreserven	C 16	22 450	22 288
Gewinnreserven	C 16	18 587	17 034
Konsolidierter Jahresgewinn	C 16	3 269	2 882
Eigene Kapitalanteile	E 3	-111	-117
Total Eigenkapital		48 095	45 987
Total Passiven		94 830	97 794

Konsolidierte Erfolgsrechnung

BERNEXPO HOLDING AG

	Anhang	2018 CHF 1000	2017 CHF 1000
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen			
– Mietertrag aus Hallen und Plätzen		38 402	35 295
– Ertrag aus Einrichtungen und Installationen		4 855	4 621
– Mietertrag aus Mobiliar		2 711	2 238
– Ertrag aus Eintritten		3 871	3 767
– Übriger Betriebsertrag		12 784	11 989
Bestandesänderungen an nicht fakturierten Dienstleistungen		–6	151
Total Betriebsertrag	D 1	62 617	58 061
Fremdleistungen		–16 022	–14 180
Personalaufwand		–17 258	–17 091
Raumaufwand		–5 633	–4 444
Unterhalt, Reparaturen und Ersatz		–1 407	–1 141
Fahrzeug- und Transportaufwand		–102	–74
Versicherungen, Gebühren und Abgaben		–356	–369
Energie- und Entsorgungsaufwand		–1 383	–1 234
Büro- und Verwaltungsaufwand		–2 915	–2 461
Werbeaufwand		–5 332	–4 500
Übriger betrieblicher Aufwand/Entwicklungsaufwand		–1 169	–863
Total Betriebsaufwand	D 2	–51 577	–46 357
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		11 040	11 704
Abschreibungen und Wertberichtigungen	D 3	–6 178	–7 040
Betriebsergebnis (EBIT)		4 862	4 664
Finanzaufwand	D 4	–760	–872
Finanzertrag	D 4	87	74
Ordentliches Ergebnis		4 189	3 866
Betriebsfremder Ertrag	D 5	4	20
Betriebsfremder Aufwand	D 5	–5	0
Ausserordentlicher Ertrag	D 6	0	81
Ergebnis vor Steuern		4 188	3 967
Direkte Steuern	D 7	–912	–976
Konsolidierter Jahresgewinn vor Minderheiten		3 276	2 991
Minderheiten	D 8	–7	–109
Konsolidierter Jahresgewinn		3 269	2 882

Konsolidierte Geldflussrechnung

BERNEXPO HOLDING AG

	2018 CHF 1000	2017 CHF 1000
Jahresgewinn vor Minderheiten	3 276	2 991
Abschreibungen und Wertberichtigungen	6 178	7 040
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-3 793	-4 016
Erfolg aus Veräusserung von Sachanlagen	5	-20
Nicht liquiditätswirksame Ausgabe von eigenen Aktien	90	87
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (Cashflow)	5 756	6 082
Investitionen in Sachanlagen	-3 213	-1 421
Desinvestitionen von Sachanlagen	95	50
Investitionen in Finanzanlagen	0	-25
Investitionen in immaterielle Anlagen	-554	-448
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-3 672	-1 844
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	-4 120	-1 120
Dividendenauszahlung	-1 166	-1 163
Kauf/Verkauf eigener Anteile	-85	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-5 371	-2 283
Veränderung Flüssige Mittel	-3 287	1 955
Nachweis Veränderung Flüssige Mittel		
Flüssige Mittel am 1. Januar	22 039	20 084
Flüssige Mittel am 31. Dezember	18 752	22 039
Veränderung Flüssige Mittel	-3 287	1 955

Allgemeine Angaben zur konsolidierten Jahresrechnung BERNEXPO HOLDING AG

A Allgemeine Angaben (Unternehmen, Rechnungslegungsgrundsätze)

A 1 Firma/Name, Rechtsform, Sitz

BERNEXPO HOLDING AG, Bern
Unternehmens-Identifikationsnummer (UID): CHE-107.818.249

A2 Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 250.

A3 Rechnungslegungsgesetz

Die Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts
(32. Titel OR) erstellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Konsolidierungsgrundsätze der konsolidierten Jahresrechnung BERNEXPO HOLDING AG

B Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Konsolidierungsgrundsätze

B 1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Währungsumrechnung

B 1.1 Angewandte Bewertungsgrundsätze, soweit nicht vom Gesetz vorgeschrieben

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel OR) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

B 1.2 Fremdwährungen

Die Umrechnung der Positionen, die in Fremdwährung geführt werden, erfolgt nach der Stichtagskurs-Methode. Die Effekte aus Fremdwährungsanpassungen werden im Periodenergebnis erfasst.

B 1.3 Forderungen

Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigung ausgewiesen.

B 1.4 Nicht fakturierte Dienstleistungen

Nicht fakturierte Dienstleistungen werden zu Verkaufspreisen bewertet.

B 1.5 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungsposten sind zum Nominal- bzw. effektiven Wert bewertet.

B 1.6 Sachanlagen/Immaterielle Werte

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder zu Herstellwerten erfasst und über den geschätzten Zeitraum ihrer Nutzung abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen linear. Zur Berechnung der Abschreibungsbeträge werden folgende Nutzungsdauern angewandt:

Gebäude	15 – 40 Jahre
Freigelände	20 Jahre
Installationen	3 – 25 Jahre
Möbiliar und Einrichtungen	3 – 5 Jahre
IT-Hard- und Software	3 – 5 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre

B 1.7 Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Zu jedem Bilanzdatum wird beurteilt, ob Anzeichen einer Wertbeeinträchtigung der Buchwerte der Aktiven der BERNEXPO GROUPE vorliegen. Beim Vorliegen von Anzeichen wird der erzielbare Wert der Aktiven ermittelt. Ein Verlust aus Wertbeeinträchtigungen wird erfolgswirksam erfasst.

B 1.8 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu den Anschaffungskosten, vermindert um die betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigung, ausgewiesen.

B 1.9 Goodwill

Der Goodwill wird direkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Dazu verweisen wir auf die Einzelheiten im Eigenkapitalnachweis.

B 1.10 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert eingesetzt.

B 1.11 Passive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungsposten sind zum Nominal- bzw. effektiven Wert bewertet.

B 1.12 Rückstellungen

Rückstellungen sind auf Ereignissen in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtungen, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar sind. Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen betriebswirtschaftlichen Kriterien.

B 1.13 Steuern

Die laufenden direkten Steuern werden aufgrund der im Berichtsjahr ausgewiesenen Geschäftsergebnisse nach dem Prinzip der Gegenwartsbemessung abgegrenzt.

B 1.14 Eigene Aktien

Eigene Aktien werden zum Anschaffungswert bewertet.

B 1.15 Aktienbasierte Vergütungen

Für aktienbasierte Vergütungen an Verwaltungsräte werden eigene Aktien verwendet. Die Differenz zwischen dem Anschaffungswert und der Zahlung an die Verwaltungsräte bei der Aktienzuteilung stellt Büro- und Verwaltungsaufwand dar.

B 1.16 Leasingverbindlichkeiten

Leasing- und Mietverträge werden nach Massgabe des rechtlichen Eigentums bilanziert. Entsprechend werden die Aufwendungen als Leasingnehmerin bzw. Mieterin periodengerecht im Aufwand erfasst, die Leasing- bzw. Mietgegenstände selber jedoch nicht bilanziert.

B 1.17 Betriebsertrag und Betriebsaufwand

Die Ertrags- und Aufwandaufzeichnung erfolgt zum Zeitpunkt der Durchführung der jeweiligen Veranstaltung.

B 1.18 Minderheitsanteile

Die Minderheitsanteile an Kapital und Gewinn werden sowohl in der Bilanz als auch in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

B 2 Konsolidierungsgrundsätze

B 2.1 Allgemeines

Die konsolidierte Jahresrechnung der BERNEXPO HOLDING AG basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Gruppengesellschaften. Die Konsolidierung erfolgt zu Buchwerten.

B 2.2 Konsolidierungstichtag

Bilanzstichtag der BERNEXPO HOLDING AG, der BERNEXPO AG, der Messepark Bern AG, der Republica AG sowie der konsolidierten Jahresrechnung ist der 31. Dezember.

B 2.3 Konsolidierungskreis

Es werden alle Gesellschaften in die konsolidierte Jahresrechnung einbezogen, an welchen die BERNEXPO HOLDING AG direkt oder indirekt mehr als 50% der Stimmrechte hält oder die von der BERNEXPO HOLDING AG beherrscht werden. Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden zu 100% in der konsolidierten Jahresrechnung erfasst, unter Elimination aller konzerninternen Forderungen und Verbindlichkeiten bzw. Aufwendungen und Erträge.

B 2.4 Kapitalkonsolidierung

Die Beteiligungsbuchwerte werden den buchmässigen Eigenkapitalanteilen per Konsolidierungstichtag der vollkonsolidierten Gesellschaften gegenübergestellt. Die Differenz wird in den Kapital- und Gewinnreserven erfasst.

B 2.5 Behandlung von Zwischengewinnen

Es resultieren keine Zwischengewinne aus Lieferungen und Leistungen innerhalb des Konsolidierungskreises.

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz

BERNEXPO HOLDING AG

C	Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz, soweit diese nicht bereits aus der Bilanz ersichtlich sind	31.12.2018 CHF 1 000	31.12.2017 CHF 1 000
C 1	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
	gegenüber Dritten	5 307	3 477
	- Delkredere	-529	-397
	Bilanzwert	4 778	3 080

Die Höhe der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hat gegenüber dem Vorjahr deutlich zugenommen, da im Vergleich zum Vorjahr im 4. Quartal noch einige grössere Messen stattgefunden haben, welche erst kurz vor Jahresende die Schlussrechnungen stellen konnten. Wie im Vorjahr wurden bei der BERNEXPO AG die offenen Rechnungen für Vorauszahlungen im Umfang von CHF 4.7 Mio. nicht bilanziert und deren Summe fliesst entsprechend nicht in die Wertberichtigung der Forderungen (Delkredere) ein.

C 2 **Übrige kurzfristige Forderungen**

Per Ende 2018 bestand wie in den Vorjahren Guthaben gegenüber Sozialversicherungen, Lieferanten sowie Guthaben aus Durchlaufkonti.

C 3 **Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen**

Unter dieser Position werden insbesondere angefangene Arbeiten gegenüber Dritten der Republica AG ausgewiesen. Diese blieben im Vergleich zum Vorjahr praktisch unverändert.

C 4 **Aktive Rechnungsabgrenzung**

Aufgrund des unterschiedlichen Veranstaltungsmixes in geraden und ungeraden Jahren können sich die Abgrenzungen von Jahr zu Jahr unterschiedlich entwickeln. Es handelt sich um Jahresrückvergütungen von Lieferanten und Dienstleistungspartnern sowie verrechnete Leistungen des Folgejahrs. Der grösste Anteil stammt jedoch von Aufwandabgrenzungen für Veranstaltungen, welche im Folgejahr stattfinden.

C 5 **Finanzanlagen**

Die BERNEXPO AG ist unverändert zum Vorjahr an der Bern Welcome AG, die BERNEXPO HOLDING AG an der Flughafen Bern AG beteiligt.

C 6 **Sachanlagen**

Im Berichtsjahr wurden bei der BERNEXPO AG in praktisch allen Anlageklassen Erneuerungs- und Erweiterungsinvestitionen getätigt. Nebst umfassenden Hardware-Erneuerungen im IT-Bereich erfolgten grössere Investitionen in die Veranstaltungstechnik, in eine digitale Funkanlage, in die Erneuerung von Mietmobiliar und Parkuhren sowie in den Ersatz der Telefonzentrale. Praktisch alle immobilien Sachanlagen mit einem Wert von CHF 64.4 Mio. werden bei der Messepark Bern AG geführt. Im Berichtsjahr wurden Investitionen in Sachanlagen von CHF 2.31 Mio. getätigt, davon sind CHF 2.05 Mio. Projektkosten für das Infrastrukturprojekt BEmotion Base.

C 7 Immaterielle Werte

Die immateriellen Anlagen der BERNEXPO AG enthalten nebst Software-Programmen auch Ausstellungsrechte. Im Jahr 2018 wurde wiederum in die Erweiterung der Messesoftware Rubin sowie in die Entwicklung und Ergänzung der Online-Plattformen und Managementsoftware investiert. Für den Kauf von Ausstellungsrechten wurden Investitionen von CHF 1.3 Mio. getätigt.

C 8 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Aufgrund des unterschiedlichen Veranstaltungsmixes in geraden und ungeraden Jahren können sich die Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen von Jahr zu Jahr unterschiedlich entwickeln. Bei der BERNEXPO AG resultiert die Zunahme primär aus der zweiten Zahlungstranche für die erworbenen Ausstellungsrechte. Bei den anderen Gesellschaften lagen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen unter Vorjahr, da der letzte Zahlungslauf zeitnah vor dem Jahresende durchgeführt wurde.

C 9 Vorausfakturen/-zahlungen

Wie im Vorjahr wurde bei der BERNEXPO AG der Vorausfakturenbestand um den Betrag der offenen Vorauszahlungsrechnungen in der Höhe von CHF 4.7 Mio. reduziert (siehe auch C 1). Der Betrag der gestellten Vorausfakturen ist per Abschluss-Stichtag infolge des unterschiedlichen Messekalenders im Frühling tiefer als im Vorjahr.

C 10 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Banken

In der Messepark Bern AG werden im Jahr 2019 Hypotheken über CHF 4.12 Mio. zur Amortisation fällig, welche als kurzfristige Verbindlichkeiten bilanziert werden.

C 11 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten

In der BERNEXPO AG bestand per Abschluss-Stichtag eine Verbindlichkeit für Arbeitgeberbeiträge gegenüber der Arbeitgeberbeitragsreserve von CHF 0.4 Mio. Die hohen Guthaben von Kunden im Betrag von CHF 0.6 Mio. kommen von einer grösseren Gutschrift zugunsten eines Messeveranstalters.

C 12 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären

Bei der Messepark Bern AG besteht wie auch schon in den Vorjahren eine Verbindlichkeit gegenüber der Burgergemeinde für Baurechtszinsen.

C 13 Passive Rechnungsabgrenzungen

Aufgrund des unterschiedlichen Veranstaltungsmixes in geraden und ungeraden Jahren können sich die Abgrenzungen von Jahr zu Jahr unterschiedlich entwickeln. Die Zunahme erklärt sich mit ausstehenden Rechnungen für Veranstaltungen des letzten Quartals.

C 14	Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	31.12.2018	31.12.2017			
		CHF 1 000	CHF 1 000			
	Hypotheken fällig in 1–5 Jahren	13 160	17 280			
	Hypotheken fällig ab 5 Jahren	0	0			
	Bilanzwert	13 160	17 280			
C 15	Langfristige Rückstellungen					
	Übrige langfristige Rückstellungen	550	550			
	Latente Steuern	1 250	1 250			
	Bilanzwert	1 800	1 800			
C 16	Eigenkapitalnachweis					
CHF 1 000	Aktien-	Kapital-	Gewinn-	Eigene	Gruppen-	Total
	kapital	reserven	reserven	Aktien	ergebnis	
Stand 1.1.2018	3 900	22 288	17 034	-117	2 882	45 987
Umgliederung Agio	0	1 328	-1 328	0	0	0
Umgliederung Ergebnis Vorjahr	0	0	2 882	0	-2 882	0
Gruppenergebnis	0	0	0	0	3 269	3 269
Ausschüttung Reserven aus Kapitaleinlagen	0	-1 166	0	0	0	-1 166
Abgang Eigene Aktien	0	0	0	5	0	5
Stand 31.12.2018	3 900	22 450	18 587	-111	3 269	48 095
CHF 1 000	Aktien-	Kapital-	Gewinn-	Eigene	Gruppen-	Total
	kapital	reserven	reserven	Aktien	ergebnis	
Stand 1.1.2017	3 900	23 451	13 964	-203	3 069	44 181
Umgliederung Ergebnis Vorjahr	0	0	3 069	0	-3 069	0
Gruppenergebnis	0	0	0	0	2 882	2 882
Ausschüttung Reserven aus Kapitaleinlagen	0	-1 163	0	0	0	-1 163
Abgang Eigene Aktien	0	0	0	87	0	87
Stand 31.12.2017	3 900	22 288	17 034	-117	2 882	45 987

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung BERNEXPO HOLDING AG

D Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung, soweit diese nicht bereits aus der Erfolgsrechnung ersichtlich sind

D 1 Betriebsertrag

2018 konnte der bis anhin höchste Umsatz in der Geschichte der BERNEXPO GROUPE erzielt werden. Aufgrund des unterschiedlichen Veranstaltungsmixes in den geraden und ungeraden Jahren kann sich der Betriebsertrag aus der BERNEXPO AG jährlich sehr unterschiedlich entwickeln. Dank einem sehr gut ausgelasteten Veranstaltungskalender 2018 sowohl im Bereich der Eigenmessen als auch der Gastmessen ist der Betriebsertrag im Berichtsjahr um CHF 4.6 Mio. bzw. rund 8% höher ausgefallen als im Vorjahr. Nebst wesentlich höheren Mieterträgen (Standmieten, Hallen, Mobilier) konnten auch die Eintritte und der übrige Betriebsertrag deutlich gesteigert werden. Der übrige Betriebsertrag setzt sich hauptsächlich aus Dienstleistungen für die verschiedenen Veranstaltungen der BERNEXPO AG und den Agenturleistungen der Republica AG zusammen.

D 2 Betriebsaufwand

In Korrelation zum gestiegenen Betriebsertrag erhöhte sich auch der Betriebsaufwand. Dieser nahm im Berichtsjahr um 5.2 Mio. bzw. 11.3% leicht überproportional zu. Der unterschiedliche Veranstaltungsmix in geraden und ungeraden Jahren hat einen Einfluss auf den EBITDA (unterschiedliche Profitabilität der verschiedenen Produkte bzw. Messen und Veranstaltungen) und erschwert die Vergleichbarkeit zum Vorjahr. Die vielen erfolgreich durchgeführten Veranstaltungen führten im Berichtsjahr auch zu einem deutlich höheren Fremdleistungsaufwand. Der Personalaufwand hat sich nur geringfügig erhöht, obschon deutlich mehr Messen durchgeführt wurden. Beim Raumaufwand machte sich der hohe Mietbedarf für Zelthallen für die grossen Messen bemerkbar. Die Unterhaltskosten sind tiefer ausgefallen, da im Berichtsjahr der Fahrzeug- und Transportaufwand erstmals gesondert aufgeführt und die Unterhaltskosten IT neu im Büro- und Verwaltungsaufwand geführt werden. Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst. Der höhere Büro- und Verwaltungsaufwand wie auch der Werbeaufwand sind wie die übrigen Aufwandpositionen auf die zusätzlich durchgeführten Messen zurückzuführen. Auch in diesem Berichtsjahr investierte die BERNEXPO GROUPE in die Entwicklung neuer Produkte und digitaler Angebote, was sich im Vergleich zum Vorjahr im höheren übrigen betrieblichen Aufwand/Entwicklungsaufwand zeigt.

D 3 Abschreibungen und Wertberichtigungen

Die Sachanlagen und immateriellen Anlagen wurden nach den definierten Bewertungsmethoden abgeschrieben. Konzernweit wurden insgesamt CHF 6.2 Mio. abgeschrieben, CHF 0.9 Mio. weniger als im Vorjahr. Die Abnahme ist im Vergleich zum Vorjahr grösstenteils auf die im 2017 abgeschriebenen Projektkosten BEmotion Base in der Höhe von CHF 0.77 Mio. zurückzuführen.

D 4 Finanzaufwand/Finanzertrag

Der Finanzaufwand enthält Bankzinsen und -gebühren, grösstenteils sind es jedoch Hypothekarzinsen, welche aufgrund der weiteren Hypothekar-Amortisationen tiefer als im Vorjahr ausgefallen sind. Der Finanzertrag besteht aus Skontoerträgen, Kursdifferenzen sowie Vergütungszinsen der Steuerverwaltung.

D 5 Betriebsfremder Ertrag/Aufwand

Der betriebsfremde Ertrag resultiert aus der Veräusserung von Geschäftsfahrzeugen sowie Occasionsmaterial. Im Aufwand sind die Buchverluste aus der Anlagebereinigung per Ende 2018 enthalten.

D 6 Ausserordentlicher Ertrag

Der ausserordentliche Ertrag im Vorjahr resultiert aus dem Verkauf der Marke Henris sowie aus der Auflösung einer Wertberichtigung auf einem Darlehen.

D 7 Direkte Steuern

Der Steueraufwand des Berichtsjahres liegt unter dem Vorjahreswert. Die Steuerberechnung erfolgt in den einzelnen Gruppengesellschaften. Der Bezug zum konsolidierten Gruppenergebnis ist nur bedingt aussagekräftig aufgrund von Konsolidierungseffekten.

D 8 Minderheiten

Aufgrund des tieferen Ergebnisses bei der Messepark Bern AG ist der Anteil der Minderheiten wesentlich tiefer als im Vorjahr.

Zusätzliche Angaben, die nicht in anderen Bestandteilen der konsolidierten Jahresrechnung sind

BERNEXPO HOLDING AG

	31.12.2018 CHF 1000	31.12.2017 CHF 1000
E 1 Zusätzliche Angaben		
E 1.1 Arbeitgeberbeitragsreserven (übrige kurzfristige Verbindlichkeiten)		
Saldo am 31.12.	2 508	1 552
davon noch nicht einbezahlt	395	0
E 1.2 Honorar Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG, Bern		
Revisionsdienstleistungen	36	36
Übrige Dienstleistungen	0	0
E 1.3 Verpfändete Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen		
Immobilien (exkl. Freigelände)	61 760	64 232
Beanspruchte Hypotheken (langfristig)	13 160	17 280
Beanspruchte Hypotheken (kurzfristig)	4 120	4 120
E 1.4 Leasingverbindlichkeiten		
Fällig innerhalb 1 Jahr	0	5
Fällig nach 1 Jahr	0	0
E 1.5 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		
Saldo am 31.12.	88	0
davon noch nicht einbezahlt	88	0
E 2 Konsolidierte Beteiligungen		
E 2.1 Messepark Bern AG, Bern		
Aktienkapital	38 000	38 000
Beteiligungsquote in %	77.6%	77.6%
Zweck: Betrieb, Erhaltung, Erweiterung und Verbesserung der Infrastruktur des Messeplatzes Bern		
E 2.2 BERNEXPO AG, Bern		
Aktienkapital	4 800	4 800
Beteiligungsquote in %	100%	100%
Zweck: Messebetrieb, insbesondere Durchführung und Unterstützung von Publikums- und Fachmessen, Ausstellungen, Tagungen, Konferenzen sowie kultureller und sportlicher Veranstaltungen		

E 2.3 Republica AG, Bern

Aktienkapital	100	100
Beteiligungsquote in %	100%	100%
Zweck: Werbe- und Kommunikationsagentur. Sie berät und unterstützt namhafte Unternehmen und Marken in den Bereichen Werbung, Online, PR, Live-Entertainment und Corporate Identity.		

E 3 Angaben über eigene Aktien

	31.12.2018			31.12.2017		
	Anzahl Stk.	Betrag CHF	Ø-Wert CHF	Anzahl Stk.	Betrag CHF	Ø-Wert CHF
Namenaktien (nom. CHF 50.00)	260	111 300.00	428.08	261	116 750.00	447.32
./.. Wertberichtigung						
Buchwert		111 300.00	428.08		116 750.00	447.32
Bewegungen						
- Zugänge	250	107 500.00	430.00	0	0.00	0.00
- Abgänge	251	112 950.00	450.00	194	87 100.00	448.97

E 4 Zugeteilte Beteiligungsrechte an Leitungs- und Verwaltungsorgane sowie Mitarbeitende

	Anzahl Aktien 2018	Anzahl Aktien 2017	Nominalwert
Verwaltungsrat	201	194	50.00
Geschäftsleitung	0	0	50.00
Mitarbeitende	0	0	50.00
Total Beteiligungsrechte	201	194	

E 5 Anpassung der Stetigkeit

Die Gliederung in der Erfolgsrechnung wurde angepasst. Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurden die Vorjahresangaben ebenfalls angepasst.

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der BERNEXPO HOLDING AG

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der BERNEXPO HOLDING AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer

Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.


Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Johann Sommer
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Marc Zurflüh
Revisionsexperte

Bern, 20. März 2019

Bilanz

BERNEXPO HOLDING AG

Aktiven	Anhang	31.12.2018 CHF 1 000	31.12.2017 CHF 1 000
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs		56	150
Übrige kurzfristige Forderungen			
– gegenüber Dritten		13	12
– gegenüber Konzerngesellschaften	C 1	275	2
Aktive Rechnungsabgrenzungen			
– gegenüber Dritten		0	11
– gegenüber Konzerngesellschaften	C 2	4	0
Total Umlaufvermögen		348	175
Anlagevermögen			
Finanzanlagen			
– Wertschriften	C 3	25	25
Beteiligungen	E 2	66 597	66 597
Total Anlagevermögen		66 622	66 622
Total Aktiven		66 970	66 797

Passiven	Anhang	31.12.2018 CHF 1 000	31.12.2017 CHF 1 000
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
– gegenüber Dritten		3	37
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten			
– gegenüber Konzerngesellschaften	C 4	3 280	4 813
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten			
– gegenüber Dritten		20	15
– gegenüber Aktionären	C 5	0	34
Passive Rechnungsabgrenzungen			
– gegenüber Dritten		25	34
– gegenüber Konzerngesellschaften	C 6	6	0
Total kurzfristiges Fremdkapital		3 334	4 933
Langfristiges Fremdkapital			
Total langfristiges Fremdkapital		0	0
Total Fremdkapital		3 334	4 933
Eigenkapital			
Aktienkapital	C 7	3 900	3 900
Gesetzliche Kapitalreserven			
– Reserven aus Kapitaleinlagen	C 7	14 446	15 612
– Übrige gesetzliche Kapitalreserven	C 7	1 963	1 944
Gesetzliche Gewinnreserven	C 7	634	634
Freiwillige Gewinnreserven			
– Freiwillige Gewinnreserven	C 7	3 817	3 837
– Bilanzgewinn			
Gewinnvortrag aus Vorjahr	C 7	36 054	32 083
Jahresgewinn	C 7	2 933	3 971
Eigene Kapitalanteile	E 3	–111	–117
Total Eigenkapital		63 636	61 864
Total Passiven		66 970	66 797

Erfolgsrechnung

BERNEXPO HOLDING AG

	Anhang	2018 CHF 1 000	2017 CHF 1 000
Übriger Betriebsertrag	D 1	3 227	4 268
Total Betriebsertrag		3 227	4 268
Versicherungen, Gebühren und Abgaben		-8	-8
Büro- und Verwaltungsaufwand	D 2	-255	-241
Total Betriebsaufwand		-263	-249
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		2 964	4 019
Abschreibungen und Wertberichtigungen		0	0
Betriebsergebnis (EBIT)		2 964	4 019
Finanzaufwand	D 3	-33	-59
Finanzertrag	D 3	14	10
Ergebnis vor Steuern		2 945	3 970
Direkte Steuern	D 4	-12	1
Jahresgewinn		2 933	3 971

Geldflussrechnung

BERNEXPO HOLDING AG

	2018 CHF 1 000	2017 CHF 1 000
Jahresgewinn	2 933	3 971
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-1 866	662
Nicht liquiditätswirksame Ausgabe von eigenen Aktien	90	87
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (Cashflow)	1 157	4 720
Investitionen in Finanzanlagen	0	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	0	0
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	0	-3 500
Dividendenauszahlungen	-1 166	-1 163
Kauf/Verkauf eigener Anteile	-85	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1 251	-4 663
Veränderung Flüssige Mittel	-94	57
Nachweis Veränderung Flüssige Mittel		
Flüssige Mittel am 1. Januar	150	93
Flüssige Mittel am 31. Dezember	56	150
Veränderung Flüssige Mittel	-94	57

Verwendung des Bilanzgewinnes

BERNEXPO HOLDING AG

	Antrag des Verwaltungsrates	GV- Beschluss
	2018	2017
	CHF 1 000	CHF 1 000
Bilanzgewinn		
Vortrag vom Vorjahr	36 054	32 083
Jahresgewinn	2 933	3 971
Bilanzgewinn	38 987	36 054
Vortrag auf neue Rechnung	38 987	36 054
Reserven aus Kapitaleinlagen		
Bestand vor Ausschüttung	14 446	15 612
Ausschüttung von CHF 15.00 pro Aktie für 77 740 Aktien (Vorjahr: 77 739 Aktien) (ohne eigene Aktien *)	-1 166	-1 166
Bestand nach Ausschüttung	13 280	14 446

* Die Anzahl der Aktien, die zum Bezug der Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen berechtigt sind, kann am Tag der Ausschüttung wegen Veränderung im Bestand der eigenen Aktien verschieden sein.

Allgemeine Angaben

BERNEXPO HOLDING AG

A Allgemeine Angaben (Unternehmen, Rechnungslegungsgrundsätze)

A 1 Firma/Name, Rechtsform, Sitz

BERNEXPO HOLDING AG, Bern
Unternehmens-Identifikationsnummer (UID): CHE-107.818.249

A 2 Anzahl Vollzeitstellen

Die BERNEXPO HOLDING AG beschäftigt seit dem 1. Januar 2015 kein Personal mehr.

A 3 Rechnungslegungsgesetz

Die Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel OR) erstellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

BERNEXPO HOLDING AG

B Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Währungsumrechnung

B 1 Angewandte Bewertungsgrundsätze, soweit nicht vom Gesetz vorgeschrieben

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel OR) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

B 2 Fremdwährungen

Die Umrechnung der Positionen, die in Fremdwährung geführt werden, erfolgt nach der Stichtagskurs-Methode. Die Effekte aus Fremdwährungsanpassungen werden im Periodenergebnis erfasst.

B 3 Forderungen

Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigung ausgewiesen.

B 4 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungsposten sind zum Nominal- bzw. effektiven Wert bewertet.

B 5 Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Zu jedem Bilanzdatum wird beurteilt, ob Anzeichen einer Wertbeeinträchtigung der Buchwerte der Aktiven der BERNEXPO HOLDING AG vorliegen. Beim Vorliegen von Anzeichen wird der erzielbare Wert der Aktiven ermittelt. Ein Verlust aus Wertbeeinträchtigungen wird erfolgswirksam erfasst.

B 6 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu den Anschaffungskosten, vermindert um die betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigung, ausgewiesen.

B 7 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert eingesetzt.

B 8 Passive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungsposten sind zum Nominal- bzw. effektiven Wert bewertet.

B 9 Steuern

Die laufenden direkten Steuern werden aufgrund der im Berichtsjahr ausgewiesenen Geschäftsergebnisse nach dem Prinzip der Gegenwartsbemessung abgegrenzt.

B 10 Eigene Aktien

Eigene Aktien werden zum Anschaffungswert bewertet.

B 11 Aktienbasierte Vergütungen

Für aktienbasierte Vergütungen an Verwaltungsräte werden eigene Aktien verwendet. Die Differenz zwischen dem Anschaffungswert und der Zahlung an die Verwaltungsräte bei der Aktienzuteilung stellt Büro- und Verwaltungsaufwand dar.

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Bilanz

BERNEXPO HOLDING AG

C Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz, soweit diese nicht bereits aus der Bilanz ersichtlich sind

C 1 Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften

Die Position beinhaltet eine Kontokorrent-Forderung gegenüber der Messepark Bern AG, entstanden aus Weiterverrechnungen, sowie ein kurzfristiges Darlehen von CHF 0.24 Mio. an die Republica AG.

C 2 Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Konzerngesellschaften

Die ausstehenden Quartals-Zinsen für die unter C 1 genannten Forderungen wurden per Abschluss-Stichtag abgegrenzt.

C 3 Finanzanlagen

Die BERNEXPO HOLDING AG ist an der Flughafen Bern AG beteiligt.

C 4 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften

Im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr handelt es sich um eine Kontokorrent-Schuld gegenüber der BERNEXPO AG. Aufgrund der Verrechnung mit der Dividendenausschüttung hat diese im Berichtsjahr abgenommen.

C 5 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären

Am Abschluss-Stichtag bestanden keine Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären oder Mitgliedern des Verwaltungsrats.

C 6 Passive Rechnungsabgrenzung gegenüber Konzerngesellschaften

Die Abgrenzung enthält die Kontorrent-Zinse des letzten Quartals zugunsten der BERNEXPO AG.

C 7 Eigenkapitalnachweis

	Aktien- kapital	Gesetzliche Kapital- reserven	Gesetzliche Gewinn- reserven	Freiwillige Gewinn- reserven	Eigene Aktien	Ergebnis	Total
CHF 1000							
Stand 1. 1. 2018	3900	17556	634	35920	-117	3971	61864
Umgliederung Agio	0	19	0	-19	0	0	0
Umgliederung Ergebnis Vorjahr	0	0	0	3971	0	-3971	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	2933	2933
Ausschüttung Reserven aus Kapitaleinlagen	0	-1166	0	0	0	0	-1166
Abgang Eigene Aktien	0	0	0	0	5	0	5
Stand 31. 12. 2018	3900	16409	634	39871	-111	2933	63636

	Aktien- kapital	Gesetzliche Kapital- reserven	Gesetzliche Gewinn- reserven	Freiwillige Gewinn- reserven	Eigene Aktien	Ergebnis	Total
CHF 1000							
Stand 1. 1. 2017	3900	18719	634	32126	-204	3794	58969
Umgliederung Ergebnis Vorjahr	0	0	0	3794	0	-3794	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	3971	3971
Ausschüttung Reserven aus Kapitaleinlagen	0	-1163	0	0	0	0	-1163
Abgang Eigene Aktien	0	0	0	0	87	0	87
Stand 31. 12. 2017	3900	17556	634	35920	-117	3971	61864

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

BERNEXPO HOLDING AG

D Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung, soweit diese nicht bereits aus der Erfolgsrechnung ersichtlich sind

D 1 Betriebsertrag

Im Betriebsertrag sind die Dividendenausschüttungen des Vorjahres der BERNEXPO AG und der Republica AG enthalten.

D 2 Büro- und Verwaltungsaufwand

Im Büro- und Verwaltungsaufwand sind die Verwaltungsratshonorare, Rechts- und Beratungsdienstleistungen sowie Buchführungskosten der BERNEXPO AG enthalten.

D 3 Finanzaufwand/Finanzertrag

Der Finanzaufwand besteht grösstenteils aus den Zinsen der Kontokorrent-Verbindlichkeit gegenüber der BERNEXPO AG. Im Finanzertrag sind nebst den Zinsen auf dem Darlehen an die Republica AG auch Buchgewinne aus der Aktienzuteilung an den Verwaltungsrat enthalten.

D 4 Direkte Steuern

Unter den direkten Steuern sind der Steueraufwand des Berichtsjahrs sowie kleinere Korrekturen aus Veranlagungen aus früheren Jahren ausgewiesen.

Zusätzliche Angaben, die nicht in anderen Bestandteilen der Jahresrechnung sind

BERNEXPO HOLDING AG

E 1 Zusätzliche Angaben	31.12.2018 CHF 1 000	31.12.2017 CHF 1 000
E 1.1 Honorar Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG, Bern		
Revisionsdienstleistungen	10	10
Übrige Dienstleistungen	0	0
E 2 Konsolidierte Beteiligungen		
E 2.1 Messepark Bern AG, Bern		
Aktienkapital	38 000	38 000
Beteiligungsquote in %	77.6%	77.6%
Zweck: Betrieb, Erhaltung, Erweiterung und Verbesserung der Infrastruktur des Messeplatzes Bern		
E 2.2 BERNEXPO AG, Bern		
Aktienkapital	4 800	4 800
Beteiligungsquote in %	100%	100%
Zweck: Messebetrieb, insbesondere Durchführung und Unterstützung von Publikums- und Fachmessen, Ausstellungen, Tagungen, Konferenzen sowie kultureller und sportlicher Veranstaltungen		
E 2.3 Republica AG, Bern		
Aktienkapital	100	100
Beteiligungsquote in %	100%	100%
Zweck: Werbe- und Kommunikationsagentur. Sie berät und unterstützt namhafte Unternehmen und Marken in den Bereichen Werbung, Online, PR, Live-Entertainment und Corporate Identity.		

E 3 Angaben über eigene Aktien

	31.12.2018			31.12.2017		
	Anzahl Stk.	Betrag CHF	Ø-Wert CHF	Anzahl Stk.	Betrag CHF	Ø-Wert CHF
Namenaktien (nom. CHF 50.00)	260	111 300.00	428.08	261	116 750.00	447.32
./. Wertberichtigung						
Buchwert		111 300.00	428.08		116 750.00	447.32
Bewegungen						
- Zugänge	250	107 500.00	430.00	0	0.00	0.00
- Abgänge	251	112 950.00	450.00	194	87 100.00	448.97

E 4 Zugeteilte Beteiligungsrechte an Leitungs- und Verwaltungsorgane sowie Mitarbeitende

	Anzahl Aktien 2018	Anzahl Aktien 2017	Nominalwert
Verwaltungsrat	201	194	50.00
Geschäftsleitung	0	0	50.00
Mitarbeitende	0	0	50.00
Total Beteiligungsrechte	201	194	

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der BERNEXPO HOLDING AG

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der BERNEXPO HOLDING AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Si-

cherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers.

Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Johann Sommer
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Marc Zurflüh
Revisionsexperte

Bern, 20. März 2019

Bilanz

Messepark Bern AG

Aktiven	Anhang	31.12.2018 CHF 1 000	31.12.2017 CHF 1 000
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs		5 124	5 482
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
– gegenüber Dritten		11	14
Übrige kurzfristige Forderungen			
– gegenüber Dritten	C 1	0	36
– gegenüber Konzerngesellschaften	C 2	63	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen			
– gegenüber Dritten	C 3	669	560
– gegenüber Konzerngesellschaften	C 4	748	1 931
Total Umlaufvermögen		6 615	8 023
Anlagevermögen			
Sachanlagen	C 5		
– Immobilien		61 760	64 233
– Freigelände		296	443
– Installationen		2 298	2 513
Total Anlagevermögen		64 354	67 189
Total Aktiven		70 969	75 212

Passiven	Anhang	31.12.2018 CHF 1 000	31.12.2017 CHF 1 000
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
– gegenüber Dritten	C 6	180	683
– gegenüber Konzerngesellschaften	C 7	6	25
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten			
– gegenüber Banken	C 8	4 120	4 120
– gegenüber Konzerngesellschaften	C 9	0	89
– gegenüber Aktionären	C 10	35	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten			
– gegenüber Dritten	C 11	249	193
– gegenüber Aktionären	C 12	402	435
Passive Rechnungsabgrenzungen			
– gegenüber Dritten	C 13	976	435
– gegenüber Konzerngesellschaften	C 14	0	144
Total kurzfristiges Fremdkapital		5 968	6 124
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	C 15	13 160	17 280
Total langfristiges Fremdkapital		13 160	17 280
Total Fremdkapital		19 128	23 404
Eigenkapital			
Aktienkapital	C 16	38 000	38 000
Gesetzliche Kapitalreserven			
– Reserven aus Kapitaleinlagen	C 16	8 845	8 845
– Übrige gesetzliche Kapitalreserven	C 16	280	280
Gesetzliche Gewinnreserven	C 16	175	175
Freiwillige Gewinnreserven			
– Bilanzgewinn			
Gewinnvortrag aus Vorjahr	C 16	4 508	4 022
Jahresgewinn	C 16	33	486
Total Eigenkapital		51 841	51 808
Total Passiven		70 969	75 212

Erfolgsrechnung

Messepark Bern AG

	Anhang	2018 CHF 1 000	2017 CHF 1 000
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	D 1		
– Mietertrag		7 038	7 039
– Ergebnisabhängiger Mietanteil		741	1 931
Total Betriebsertrag		7 779	8 970
Raumaufwand		-378	-383
Unterhalt, Reparaturen und Ersatz		-866	-710
Versicherungen, Gebühren und Abgaben		-188	-195
Büro- und Verwaltungsaufwand		-451	-400
Total Betriebsaufwand	D 2	-1 883	-1 688
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		5 896	7 282
Abschreibungen und Wertberichtigungen	D 3	-5 096	-5 881
Betriebsergebnis (EBIT)		800	1 401
Finanzaufwand	D 4	-701	-824
Finanzertrag	D 4	15	2
Ergebnis vor Steuern		114	579
Direkte Steuern	D 5	-81	-93
Jahresgewinn		33	486

Geldflussrechnung

Messepark Bern AG

	2018 CHF 1 000	2017 CHF 1 000
Jahresgewinn	33	486
Abschreibungen und Wertberichtigungen	5 096	5 881
Veränderung Nettoumlaufvermögen	623	-1 257
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (Cashflow)	5 752	5 110
Investitionen in Sachanlagen	-2 038	-965
Desinvestitionen von Sachanlagen	48	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-1 990	-965
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	-4 120	-1 120
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-4 120	-1 120
Veränderung Flüssige Mittel	-358	3 025
Nachweis Veränderung Flüssige Mittel		
Flüssige Mittel am 1. Januar	5 482	2 457
Flüssige Mittel am 31. Dezember	5 124	5 482
Veränderung Flüssige Mittel	-358	3 025

Verwendung des Bilanzgewinnes

Messepark Bern AG

	Antrag des Verwaltungsrates	GV-Beschluss
	2018 CHF 1 000	2017 CHF 1 000
Bilanzgewinn		
Vortrag vom Vorjahr	4 508	4 022
Jahresgewinn	33	486
Bilanzgewinn	4 541	4 508
Zuweisung an allgemeine gesetzliche Reserven	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	4 541	4 508

Allgemeine Angaben

Messepark Bern AG

A Allgemeine Angaben (Unternehmen, Rechnungslegungsgrundsätze)

A 1 Firma/Name, Rechtsform, Sitz

Messepark Bern AG, Bern
Unternehmens-Identifikationsnummer (UID): CHE-103.199.482

A 2 Anzahl Vollzeitstellen

Die Messepark Bern AG beschäftigt kein Personal.

A 3 Rechnungslegungsgesetz

Die Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel OR) erstellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Messepark Bern AG

B Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Währungsumrechnung

B 1 Angewandte Bewertungsgrundsätze, soweit nicht vom Gesetz vorgeschrieben

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel OR) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

B 2 Fremdwährungen

Die Umrechnung der Positionen, die in Fremdwährung geführt werden, erfolgt nach der Stichtagskurs-Methode. Die Effekte aus Fremdwährungsanpassungen werden im Periodenergebnis erfasst.

B 3 Forderungen

Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigung ausgewiesen.

B 4 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungsposten sind zum Nominal- bzw. effektiven Wert bewertet.

B 5 Sachanlagen/Immaterielle Werte

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder zu Herstellwerten erfasst und über den geschätzten Zeitraum ihrer Nutzung abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen linear. Zur Berechnung der Abschreibungsbeträge werden folgende Nutzungsdauern angewandt:

Gebäude	15 – 40 Jahre
Freigelände	20 Jahre
Installationen	5 – 25 Jahre

B 6 Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Zu jedem Bilanzdatum wird beurteilt, ob Anzeichen einer Wertbeeinträchtigung der Buchwerte der Aktiven der Messepark Bern AG vorliegen. Beim Vorliegen von Anzeichen wird der erzielbare Wert der Aktiven ermittelt. Ein Verlust aus Wertbeeinträchtigungen wird erfolgswirksam erfasst.

B 7 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu den Anschaffungskosten, vermindert um die betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigung, ausgewiesen.

B 8 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert eingesetzt.

B 9 Passive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungsposten sind zum Nominal- bzw. effektiven Wert bewertet.

B 10 Rückstellungen

Rückstellungen sind auf Ereignissen in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtungen, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar sind. Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen betriebswirtschaftlichen Kriterien.

B 11 Steuern

Die laufenden direkten Steuern werden aufgrund der im Berichtsjahr ausgewiesenen Geschäftsergebnisse nach dem Prinzip der Gegenwartsbemessung abgegrenzt.

B 12 Aktienbasierte Vergütungen

Für aktienbasierte Vergütungen an Verwaltungsräte werden Aktien der BERNEXPO HOLDING AG verwendet. Die Differenz zwischen dem Anschaffungswert und der Zahlung an die Verwaltungsräte bei der Aktienzuteilung stellt Büro- und Verwaltungsaufwand dar.

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Bilanz

Messepark Bern AG

C Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz, soweit diese nicht bereits aus der Bilanz ersichtlich sind

C 1 Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten

Im Vorjahr bestand ein Guthaben gegenüber der Steuerverwaltung.

C 2 Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften

Die Position zeigt per Abschluss-Stichtag eine Kontokorrent-Forderung gegenüber der BERNEXPO AG, welche aufgrund von gegenseitigen Verrechnungen für Unterhalts- und Management-Leistungen und der quartalsweisen Fixmiete sowie Geldtransfers entstanden ist.

C 3 Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Dritten

Die Position enthält wie im Vorjahr die Baurechtszins für das Folgejahr sowie Gutschriften und Guthaben für Unterhalts- und Planungsarbeiten an Gebäuden.

C 4 Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Konzerngesellschaften

Bei dieser Position handelt es sich um die Forderung des ergebnisabhängigen Mietanteils gegenüber der BERNEXPO AG.

C 5 Sachanlagen

Der Wert der Sachanlagen verminderte sich aufgrund der ordentlichen Abschreibungen im Umfang von CHF 5.1 Mio. Im Berichtsjahr wurden Investitionen in Sachanlagen von CHF 2.31 Mio. getätigt, davon sind CHF 2.05 Mio. Projektkosten für das Infrastrukturprojekt BEmotion Base.

C 6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten machen hauptsächlich Kosten für Gebäudeunterhalt und Büro- und Verwaltungsaufwand aus. Aufgrund eines kurz vor Jahresende durchgeführten Zahlungslaufs verringerte sich der Bestand gegenüber dem Vorjahr.

C 7 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Konzerngesellschaften

Es besteht eine Verbindlichkeit aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Republica AG für Kommunikationsleistungen für das Projekt BEmotion Base.

C 8 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Banken

Im Jahr 2019 werden Hypotheken über CHF 4.12 Mio. zur Amortisation fällig, welche als kurzfristige Verbindlichkeiten bilanziert werden.

C 9 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften

Im Vorjahr bestand per Abschluss-Stichtag eine Kontokorrent-Verbindlichkeit gegenüber der BERNEXPO AG.

C 10 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Aktionäre

Per Abschluss-Stichtag bestand eine Kontokorrent-Verbindlichkeit gegenüber der BERNEXPO HOLDING AG.

C 11 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten

Per Abschluss-Stichtag bestanden Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen (Direkte Steuern, MWSt.).

C 12 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären

Die Position enthält eine Verbindlichkeit betreffend Baurechtszinse für das Folgejahr gegenüber der Bürgergemeinde.

C 13 Passive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Dritten

Die passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten geleistete Aufwände, für welche bisher noch keine Rechnungsstellung erfolgt ist. Insbesondere betreffen diese Unterhalts- und Planungsarbeiten an Gebäuden.

C 14 Passive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Konzerngesellschaften

Im Vorjahr bestand eine passive Rechnungsabgrenzung gegenüber der BERNEXPO AG für Leistungen im Zusammenhang mit dem Projekt BEmotion Base.

C 15 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	31.12.2018 CHF 1 000	31.12.2017 CHF 1 000
Hypotheken fällig in 1–5 Jahren	13 160	17 280
Hypotheken fällig ab 5 Jahren	0	0
Bilanzwert	13 160	17 280

C 16 Eigenkapitalnachweis

	Aktien- kapital	Gesetzliche Kapital- reserven	Gesetzliche Gewinn- reserven	Freiwillige Gewinn- reserven	Ergebnis	Total
CHF 1 000						
Stand 1. 1. 2018	38 000	9 125	175	4 022	486	51 808
Umgliederung	0	0	0	486	-486	0
Ergebnis Vorjahr						
Ergebnis	0	0	0	0	33	33
Stand 31. 12. 2018	38 000	9 125	175	4 508	33	51 841
CHF 1 000						
Stand 1. 1. 2017	38 000	9 125	175	4 185	-163	51 322
Umgliederung	0	0	0	-163	163	0
Ergebnis Vorjahr						
Ergebnis	0	0	0	0	486	486
Stand 31. 12. 2017	38 000	9 125	175	4 022	486	51 808

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Erfolgsrechnung Messepark Bern

D Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung, soweit diese nicht bereits aus der Erfolgsrechnung ersichtlich sind

D 1 Erlöse aus Lieferungen und Leistungen

Die Erlöse aus Lieferungen und Leistungen enthalten die fixe Miete der BERNEXPO AG in der Höhe von CHF 7.0 Mio. sowie kleine externe Mieterträge. Im Berichtsjahr wurde mit der BERNEXPO AG eine Reduktion des ergebnisabhängigen Mietanteils vereinbart. In Kombination mit dem tieferen Ergebnis vor Steuern und variablen Mietanteil bei der BERNEXPO AG (Berechnungsbasis) ergaben sich dadurch CHF 1.2 Mio. tiefere Erlöse.

D 2 Betriebsaufwand

Die Zunahme beim Betriebsaufwand ist auf höhere Unterhalts- und Reparaturarbeiten sowie einem höheren Büro- und Verwaltungsaufwand (diverse Beratungsprojekte) zurückzuführen.

D 3 Abschreibungen und Wertberichtigungen

Die Sachanlagen und immateriellen Anlagen wurden nach den definierten Bewertungsmethoden abgeschrieben im Gesamtbetrag von CHF 5.1 Mio. Die Abnahme ist im Vergleich zum Vorjahr grösstenteils auf die im 2017 abgeschriebenen Projektkosten BEmotion Base in der Höhe von CHF 0.77 Mio. zurückzuführen.

D 4 Finanzaufwand/Finanzertrag

Aufgrund der weiteren Hypothekar-Amortisationen fällt der Finanzaufwand im Berichtsjahr tiefer aus als im Vorjahr. Der Finanzertrag beinhaltet Kontokorrentzinse und Vergütungszinse der Steuerverwaltung.

D 5 Direkte Steuern

Obwohl das Jahresergebnis tiefer als im Vorjahr ausgefallen ist, liegt der Steueraufwand des Berichtsjahres nur unwesentlich unter dem Vorjahresbetrag und besteht grösstenteils aus der geschuldeten Kapitalsteuer.

Zusätzliche Angaben, die nicht in anderen Bestandteilen der Jahresrechnung sind

Messepark Bern AG

E 1 Zusätzliche Angaben	31.12.2018 CHF 1000	31.12.2017 CHF 1000
E 1.1 Honorar Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG, Bern		
Revisionsdienstleistungen	6	6
Andere Dienstleistungen	0	0
E 1.2 Verpfändete Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen		
Immobilien (exkl. Freigelände)	61 760	64 233
Beanspruchte Hypotheken (langfristig)	13 160	17 280
Beanspruchte Hypotheken (kurzfristig)	4 120	4 120

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Messepark Bern AG

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Messepark Bern AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob

die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Johann Sommer
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Marc Zurflüh
Revisionsexperte

Bern, 20. März 2019

